

IN KÜRZE

Bürgermeister lädt zu Sprechstunde

Buchholz-Kleefeld. Bezirksbürgermeister Henning Hofmann bietet heute eine Sprechstunde für Bürger aus Buchholz-Kleefeld an. Von 17.45 bis 18.15 Uhr ist er in der Maximilian-Kolbe-Schule, Nackenberger Straße 4, zu sprechen. *elg*

Anzeige

Kosmetik Fachinstitut
 Verwöhnbehandlungen
 Microdermabrasion
 Med. Fußpflege – Podologie
 Melanchthonstr. 46 · 30165 Hannover
 Nähe Niedersachsenring · Tel. 0511/350 69 27
www.knop-hannover.de

HANNOVERS STRASSEN

Bauern und Handwerker

Zur Mitte des 19. Jahrhunderts florierte das Handwerk in Misburg. Eine Aufzeichnung zeigt, welche Berufe damals im Dorf vertreten waren, nämlich beispielsweise Böttcher, Maurer, Tischler und Schmiede. Auch Schneider sollen um diese Zeit in Misburg ansässig gewesen sein. „Die Handwerker hatten damals reichlich zu tun, die Bauern dagegen hatten andere Sorgen“, schreibt Wolfgang Imler in seinem Buch „Chronik Misburg. Ursprung bis Gegenwart“. Sie stritten um Ackerland, das sie gemeinsam benutzten. Ein Geometer maß im Beisein einiger hiesiger Bauern die Flächen neu aus. Betroffen von dieser Neuverteilung war auch der Brinksitzer Johann Friedrich Ludewig Mönning. Nach ihm ist die Straße **Mönninghof** im Stadtteil Misburg-Nord benannt, die im Jahr 1979 angelegt wurde. Sie heißt so, weil hier ein Grundstück lag, das Mönning gehörte, schreibt Helmut Zimmermann in seinem Buch „Die Straßennamen der Landeshauptstadt Hannover“. Mönning wurde im Jahr 1788 in Misburg geboren. Bezüglich des Namens des Bauern sind sich die hannoverschen Heimatforscher nicht ganz einig. Wolfgang Imler spricht in seiner Chronik von einem Friedrich Mönning statt Mönning. Besagter Landwirt starb in Misburg im April des Jahres 1852. *saf*

„Wir wollen die Menschlichkeit fördern“

Theaterstück „Das Boot ist voll“ feiert Premiere im Theater in der List / Protagonist Vito Fiorino ist selbst anwesend



Vito Fiorino (dargestellt von Willi Schlüter) präsentiert sein Boot, mit dem er und seine Freunde 47 Menschen das Leben retteten. FOTOS (3): SCHRÖDER

Von Nele Schröder

List. „Es war Zeit, zu helfen.“ Das ist wohl der Satz, der den Inhalt des Theaterstücks „Das Boot ist voll“ am besten zusammenfasst. Das Theater in der List präsentierte Anfang April die Premiere des Stückes von Antonio Umberto Riccò. Darin wird die Geschichte von Vito Fiorino wiedergegeben, der am 3. Oktober 2013 mit einer Gruppe von Freunden unfreiwillig zum Retter von 47 gekenterten Flüchtlingen vor Lampedusa wurde.

Willi Schlüter, der Fiorino dar-

stellt, berichtet in einem packenden Monolog, was eine solche Rettung bedeutet, sowohl im Moment des Erlebens als auch im Nachhinein. „Wenn der 3. Oktober kommt, vergessen wir alles andere“, erklärt Schlüter am Anfang des Stückes. „Am Tag danach haben wir wieder dieselben Gefühle wie andere auch.“ Der Handlungsort ist durchweg Fiorinos Eisdiele auf Lampedusa, die Schlüter in seinem Monolog putzt und für die Schließzeit vorbereitet. Dazu sind auf einer Leinwand Projektionen der Retter und der Geretteten zu sehen, Musik

und Geräusche wie Meeresrauschen, Möwengeschrei, Menschenstimmen und Hilferufe begleiten und unterstreichen die teils angespannte Atmosphäre.

Schlüter erzählt von seinen Gefühlen und Gedanken, aber auch selbstkritische Reflexion, Kritik an der Regierung und Vorwürfe an die Küstenwache finden Raum in dem Stück. Von all dem berichtet der Schauspieler überzeugend auf Italienisch und Deutsch und zieht das Publikum textsicher in seinen Bann. Die Emotionen, die durch den Kopf des Mannes gehen, der mit Tränen in den Augen von der Katastrophe berichtet oder sich mit vor Wut zitternder Stimme über die Bestimmungen der Küstenwache aufregt, vermittelt er unmittelbar. Das Stück endet mit einem Ausblick auf die Zukunft und der Frage nach dem eigenen, inneren Frieden.

Erst ist es einen Moment still im vollen Theatersaal – dann setzt der Applaus ein. Willi Schlüter bedankt sich beim Publikum und holt auch den „echten“ Vito Fiorino auf die Bühne, der extra für die Premiere des Stückes angereist ist. Fiorino hat Tränen in den Augen. „Das Stück hat mich emotional sehr berührt“, sagt er danach. „Schlüter war genau mein Ebenbild.“ Schlüter und Fiorino haben sich bei der Premiere zum ersten Mal getroffen, nachdem sie zuvor einen ausgiebigen Online-Kontakt aufgebaut hatten. „Es ist sehr aufregend für mich,

dass der Mensch, den ich spiele, im Publikum sitzt und zuhört“, sagt Schlüter dazu. „Das ist etwas Besonderes. Fiorino ist mir sehr nahe.“

”

Es ist sehr aufregend für mich, dass der Mensch, den ich spiele, im Publikum sitzt und zuhört.

Willi Schlüter,
spielt Vito Fiorino
in dem Stück „Das Boot ist voll“

Antonio Umberto Riccò, Regisseur und Autor des Theaterstücks, hat sich schon seit Jahren mit dem behandelten Thema befasst. „Auch wenn das konkrete Stück erst seit September in Arbeit ist – die Wahrheit ist eigentlich: Die Arbeit daran begann schon 2013 mit der Katastrophe“, sagt der Deutschitaliener. Sein Ziel ist es, mit „Das Boot ist voll“ Denkanstöße zu geben, die länger andauern als 80 Minuten Spielzeit. Auch in Schulen soll das Stück in den kommenden Wochen aufgeführt werden. Vor allem bei den Schülern sei eines besonders wichtig, sagt Riccò: „Wir wollen die Menschlichkeit fördern.“

Bootsunglück vor Lampedusa

Vor der Küste der italienischen Insel Lampedusa ereignete sich am 3. Oktober 2013 ein großes Bootsunglück: Ein mit 545 Flüchtlingen beladener Kutter sank auf seinem Weg von der libyschen Hafenstadt Misrata Richtung Europa. Ungefähr 390 Menschen ertranken, 155 Flüchtlinge konnten von der italienischen Küstenwache und einheimischen Fischern wie Vito Fiorino gerettet werden. Die Katastrophe löste eine heftige Diskussion aus. Folgend wurde die Operation Mare Nostrum der italienischen Marine und Küstenwache eingerichtet, die Flüchtlinge auf dem Seeweg retten sollte. Die Operation endete am 31. Oktober 2014 und wurde abgelöst von der Operation Triton im Auftrag der EU: Sie soll die Außengrenzen der Europäischen Union sichern. *kad*



Dieses Bild mit geretteten Flüchtlingen verbreitete die italienische Küstenwache nach dem Unglück am 3. Oktober 2013. FOTO: GUARDIA COSTIERA



Der „echte“ Vito Fiorino (links) und der Schauspieler Willi Schlüter (rechts).

Maik OTHMER

Haustür- und Terrassendachstudio, Tischlerei

... Frühjahrsputz und Alte raus!



2.699,00 €
inkl. Montage und MwSt.

Alu-Haustür des Monats April

Wärmegeed. Alu-Haustür komplett inkl. Montagearbeiten in 14 verschiedenen Farben lieferbar

Bäckerstraße 3A
Sarstedt-Hotteln
Fon 0 50 66 / 90 26-0

Mo bis Fr 9 - 18 Uhr
Samstags 10 - 13 Uhr
www.tischlerei-othmer.de

Ab sofort Sonntags Schautag von 13:00 - 17:00 Uhr!

Nasse Keller? Feuchte Wände? Schimmel in der Wohnung?



Meyer
Bautenschutz GmbH
Spezialbetrieb für Kellerabdichtung | Bautrocknung

Das trockene Haus

Gewerbering 17
29352 Adelheidsdorf
Tel.: 05141 / 8 69 69
info@meyerbautenschutz.de

Ihre AboPlus-Karte: Mehr drin. Mehr Wert.

Weitere Informationen: www.aboplus-karte.de

FREIE BERUFE

!Up to date!

Diesen Monat finden Sie auf unserer Homepage: Geplante Änderungen der GroKo im Steuerrecht

JOACHIM SIEGMUND
STEUERBERATER
Osterfelddamm 3 · 30627 Hannover
Telefon (05 11) 95 57 90 · Fax (05 11) 95 57 999
www.stb-siegmund.de/Aktuelles

VERANSTALTUNGEN

EINLADUNG

Informationsveranstaltung -
Boehringer Ingelheim Veterinary Research Center GmbH & Co. KG

26. April 2018, 19:00 Uhr, Dauer: ca. 1 Stunde
Stadtteilzentrum KroKuS, Thie 6, 30539 Hannover

Vertreter des Unternehmens informieren über den aktuellen Stand zum „Boehringer Ingelheim Veterinary Research Center“ in Hannover und stehen für Fragen zur Verfügung. Die Einladung richtet sich an die Nachbarschaft des Forschungszentrums für Tierimpfstoffe in der Bemeroder Straße 31.

www.boehringer-ingelheim.de



Die Geschenk-Idee.

Ein Abo der HAZ oder NP.

☎ 0800 / 12 34 304 (kostenlos)

Hannoversche Allgemeine Neue Presse